

Der Waldumbau zu klimastabilen Wäldern gelingt nur mit allen Waldnutzern

Der dringend notwendige Waldumbau zu klimastabilen Wäldern kann und wird nur im Zusammenwirken aller Waldnutzer gelingen. Konkret appellieren wir, Familie Lüninck, als Waldbesitzer hier am Lüderichberg in Rösrath-Hoffnungsthal an alle Besucher unseres schönen Waldes: „Bleibt bitte auf den Wegen“.

Die nach dem 2. Weltkrieg kahl geschlagenen Waldflächen auf dem Lüderich wurden in den 50er und 60er Jahren - wie damals üblich - überwiegend mit Fichten aufgeforstet. Diese in den nächsten Jahren eigentlich erntereifen Fichtenbestände sind nun leider dem Borkenkäferfraß zum Opfer gefallen. Große Flächen der alten Fichtenbestände wurden daher 2019 und 2020 kahl geschlagen, um die Borkenkäferpopulation zu bekämpfen und um mit dem Waldumbau auf diesen frei werdenden Flächen beginnen zu können.

Etwa die Hälfte der Kahlflächen sind bereits im Herbst 2020 mit jungen kleinen Waldbäumen bepflanzt worden. Auf anderen (teilweisen) Kahlflächen und Flächen mit abgestorbenen dünneren Fichten soll die schon beginnende Naturverjüngung und auch die Saat von Waldbäumen zukünftig Frucht bringen. Für das Frühjahr 2021 ist noch eine große Pflanzaktion auf der zweiten Hälfte der Kahlschläge geplant. Diese Maßnahmen sind notwendig, um den gewünschten Wechsel auf andere hoffentlich klimastabilere Baumarten zu gewährleisten. Ansonsten würde hauptsächlich wieder Fichte nachwachsen.

Es ist eine große Naturkatastrophe über uns hereingebrochen und in jeder Beziehung ist und wird es eine ungeheure Kraftanstrengung werden, für uns als kleiner Familien-Forstbetrieb im Nebenerwerb diesen Waldumbau zu stemmen. Auch wenn wir überzeugt und begeistert davon sind, einen der nachhaltigsten, schönsten und vielseitigsten Rohstoffe in der Region und für unsere Region produzieren zu können, so sind wir jetzt umso mehr auf die Hilfe und Unterstützung aller Nutzer und Besucher des Waldes angewiesen.

An Sie alle, die gerne im Wald auf dem Lüderichberg wandern, joggen, Rad fahren, spazieren gehen, walken, Pilze suchen, Mountain biken, Geocachen, Wild beobachten, Hunde ausführen, Downhill racen, Frischluft atmen, Aussicht und Erholung suchen, u.v.m:

Dem Wald zuliebe bitte bleiben Sie auf den ausgebauten Wirtschaftswegen und auf den seit Jahrzehnten in amtlichen Karten ausgewiesenen Pfaden. Bitte betreten oder befahren Sie nicht die Waldflächen oder „angeblich“ dort vorhandene Pfade. Bitte reiten Sie nicht und fahren Sie nicht mit dem Auto, Trecker, Quad, Motorrad, Crossmaschinen oder ähnlichem durch den Wald. Bauen Sie bitte keine Trails, Sprünge, Kurven oder legen sonstige Wege oder Pfade an, egal ob zum Fahren, Gehen oder Laufen. Löschen Sie bitte die von Ihnen angelegten Wege, Routen, Pfade oder ähnliches in den einschlägigen Internet-Karten und -Plattformen wie openstreetmap, googlemaps, komoot, strava, alltrail, geocache, die über Waldflächen verlaufen und nicht auf der Grundlage der real existierenden Wirtschaftswege oder real seit Jahrzehnten existierenden Pfade beruhen bzw. legen Sie keine an.

Der neue - im Babyalter befindliche - Wald und wir danken Ihnen dafür schon heute von Herzen. Tragen Sie bitte unsere Botschaft weiter, sagen Sie es Ihren Freunden und Verwandten in der Region und teilen Sie bitte diesen Beitrag für den Waldumbau.